

Fakultät sowie Fach bzw. Institutszuordnung

Fakultät I, Fach Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik

Namens- und Titelangaben

DILLER, Gottfried, Dr. phil., Dipl.- Päd., Prof.

GRASER, Peter, Dipl.Päd., wiss. Mitarbeiter

“Projekt Kommunikation und Handicap”:

Kommunikationsvermögen und Handicap cochlea-implantierter Erwachsener

Leitung:	Prof. Dr. Gottfried Diller
Mitarbeit:	Peter Graser
	Laufzeit: 06/97–01/98
Förderung:	MED-EL Deutschland GmbH
Zusammenarbeit mit:	Forschungszentrum Hören und Sprechen

1. Kurzdarstellung

Die Studie zum Thema *Kommunikationsvermögen und Handicap bei cochlea-implantierten Erwachsenen* wurde von der Firma MED-EL Deutschland GmbH in Auftrag gegeben und vom *Forschungszentrum Hören und Sprechen* durchgeführt. Verantwortlich für den Inhalt sind Prof. Dr. Gottfried Diller und Dipl.Päd. Peter Graser von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Das Forschungszentrum Hören und Sprechen ist eine Einrichtung des *Vereins zur Förderung Hörgeschädigter e.V.* in Friedberg/Hessen. Das Ziel dieses Zentrums besteht zur Hauptsache darin, interessierten Firmen aus der Privatwirtschaft sowie öffentlichen Forschungsträgern wissenschaftliche Dienstleistungen im Bereich der Hörgeschädigtenpädagogik anzubieten wie z. B. die Durchführung von Studien.

Die Studie beschäftigte sich mit der psychosozialen Situation von Cochlea-Implantat-Trägern im Erwachsenenalter. Ermittelt wurden der Grad des subjektiv empfundenen Kommunikationsvermögens und der daraus resultierenden Beeinträchtigungen im Alltag sowie der intraindividuellen Belastungen.

Die Studie wurde mit 69 erwachsenen Personen durchgeführt, die mit einem CI, Typ Combi 40/40+ der Firma MED-EL versorgt waren. Die Datenerhebung erfolgte aus inhaltlichen und forschungspragmatischen Gründen mittels einer einmaligen schriftlicher Befragung der Probanden per Fragebogen im Herbst 1997. Der Inhalt dieses Fragebogens bestand – neben einigen demographischen Angaben – im wesentlichen aus dem „Göteborger Profil“ von Ringdahl in der deutschen Fassung nach Kießling und Bachmann.

2. Ergebnisse

Die Resultate zeigen, daß CI-Träger ihre kommunikativen Lebensverhältnisse, zumindest im unmittelbaren sozialen Umfeld, als eher befriedigend einschätzen, im allgemeinen psychisch stabile Persönlichkeiten sind und sich aktiv bemühen um eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Für eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse verweisen wir auf die u. a. Publikation.

3. Publikationen

- Diller, G., Graser, P. (1998). *Kommunikationsvermögen und Handicap bei cochlea-implantierten Erwachsenen*. In: Sprache-Stimme-Gehör, 22. Jg. (1998), Heft 4, S. 199 – 203. Stuttgart. Georg Thieme Verlag.
- Diller, G. (1998).: *Kommunikationsvermögen und Handicap bei cochlea-implantierten Erwachsenen - Bericht über die MED-EL-Studie*, In Diller, G. et al. (Hrsg), Hören – Verstehen – Kommunizieren, 4. Friedberger CI-Symposium in Druck (1999). Friedberg: VFH.

4. Vorträge / Veranstaltungen

- Diller, G. (1998): *Kommunikationsvermögen und Handicap bei cochlea-implantierten Erwachsenen - Bericht über die MED-EL-Studie*. 4. Friedberger CI-Symposium. Bad Nauheim
- Diller, G. (1998): *Kommunikationsvermögen und Handicap bei cochlea-implantierten Erwachsenen. Internationaler Workshop MED-EL-Österreich*. In Walschsee, Österreich.